



universität
wien

Sport und Geschlecht in der Kindheitspädagogik – Österreich

Rosa Diketmüller
Universität Wien



Zuständigkeiten und Ausbildung

Kindergarten

- 9 Bundesländer

Ausbildung von KindergartenpädagogInnen

- Bundesministerium für Bildung und Frauen (bm:bf)
 - » Schule: BAKIP (5-jährig, Abitur als Abschluss)
 - » College (4-6 Semester, Abitur als Vorbedingung)

Bildungsrahmenplan 2009 für alle Kindergarten/betreuungs/institutionen

Pädagogische Orientierung

Bild der Kinder / Rolle der PädagogInnen

- Kinder als kompetente Individuen Fthenakis 2003
- PädagogInnen
individuelle Bedürfnisse und Interessen berücksichtigen

Lernprinzipien

- Ganzheitlicher Ansatz
- Individualisierung
- Differenzierung
- Empowerment
- Einbeziehung der Umgebung
- Inklusion
- Expertise der Lehrkräfte
- Diversity
- GenderSensibilität
- Partizipation
- Transparenz
- Partnerschaften

Erziehungsbereiche

1. Emotionen und soziale Beziehung
2. Ethik und Gesellschaft
3. Sprache und Kommunikation
4. Motorische Kompetenzen, Gesundheit, Wohlbefinden
 - Körperbewusstsein
 - Motorische Kompetenzen
 - Gesundheitsbewusstsein
5. Ästhetik und Kreativität
6. Natur und Technik

Schaefgen 2007, Kerber 2005

- Entwicklungsfördernde Lernumgebung anbieten
- Managing Diversity & inklusive Erziehung

Ausbildungen / Curriculum

bm:bf

- “Unterrichtsprinzip zur Gleichstellung der Geschlechter”
- “Unterrichtsprinzip Gesundheitsförderung”

BAKIP

- Bewegungserziehung: Bewegung & Sport
 - “Gesamtentwicklung von Mädchen und Buben erkennen”
 - “geschlechtsspezifisches Körperbewusstsein und Rauman eignungsverhalten, Möglichkeiten des Ausgleichs”
 - “vertiefte Erkenntnis der Gesundheitsbildung und Bewegung”
- Unterrichtsprinzip “Geschlechtersensibles Unterrichten”
 - “Pädagogik”
Studierende sollen geschlechtssensibel agieren
 - “Didaktik”
Erkennen/Reflektieren von geschlechtsspezifischen Rollenzuschreibungen
 - “Kindergartenpraxis”
Hinterfragung der Geschlechterrollenstereotype der ErzieherInnen

Aktuelle politische Diskussion:

- Akademisierung der Ausbildung
- Verankerung der Frühkindpädagogik an Universitäten
 - Professur Elementarpädagogik Graz (2010)
2015: Bakk. / Master Elementarpädagogik
 - Professur Elementarpädagogik Innsbruck/Feldkirch (2014)
 - Unilehrgang Salzburg
2014; MA in childhood education
 - Bakk. Elementarpädagogik BABE+
2014 Fernstudium: Uni Koblenz gem.m. KIWI / Kinder in Wien

Forschung zu frühkindlicher Forschung

- Datler, Ahnert (Univ. Wien): Frühe Übergänge
- Charlotte Bühler Institute (Wien): Nat. Forschungsinstitut
- Wustmann (Univ. Graz): Frühe Kindheit
Doing Gender / Diversity
- Cochlar (Wien, MA11) Doing Gender

- Aigner, Koch et al (Univ. Innsbruck) gem.m. Rohrman
 - ‘eleMENTary’: “Kinder brauchen Männer”
Männer in Kindergärten, Professionalisierung,
Berufswünsche von S
 - Befund:
Bewegungsschwerpunkt ist Anreiz für mehr Männer in KiGa

Projekte

- Stadt Wien (seit 2000)
Genderkindergärten (gender; ≈ Bewegung)
- Gesundheitsförderung in Kindergärten (seit 2000)
(Bewegung & Ernährung, ≠ gender)
- SALTO – Adipositasprävention in Salzburger Kindergärten
(seit 2014) (Bewegung, Ernährung; ≈ gender)
- KinderGärten für Mädchen und Buben
2012-2015
(Bewegung & Gender)



universität
wien



V Projekt „KinderGärten“

Projekt "KinderGärten" Mädchen und Buben in Außenräumen von KinderGärten 2012-2015



Universität Wien / Sportwissenschaft
Diketmüller, Lischka, Mairinger, Spörl, Zillmann, Kogler



Tilia – Landschaftsplanung
Studer, Mayrhofer, Gungl



Fördergeber





Forschungsfragen

- Welchen Aktivitäten gehen Mädchen und Buben in Außenräumen nach?
- Wie bewegungsaktiv sind Mädchen und Buben? (steps, PA-levels)?
- Welche Faktoren beeinflussen das Verhalten?
Geschlecht, Alter, Muttersprache, BMI, Betreuung, Räume, pädagogisches Konzept ...



Methoden

Erhebung des Bewegungs-/Verhaltens im Garten

| | |
|----------------------|------------------|
| E1 Baseline | 2012-2013 |
| E2 Evaluation | 2015 |

8 Kindergärten (2,5 - 6 Jahre)

- Beobachtungen (E1: t1-t3; n=24+4) E2: t4-t6)
- Akzelerometer (E1: t1-t3; N=339; E2: t4-t6)
- Kognitive Maps / Kinderzeichnungen (E1: N=214 ; E2)
- Interviews mit Pädagoginnen (E1: N=8; E2)



Intervention (2013/14 - 2015)

- Ergebnis- und Planungsworkshops K1 - K8
- Bauliche, materielle, organisatorische und/oder pädagogische Maßnahmen
- Sensibilisierung
 - » Workshops mit SchülerInnen (N=76)
 - » Schulung mit Supervisorinnen in Praxiskindergärten (N=70)
 - » Austausch mit InspektorInnen in den Ländern (STG)
 - » Fortbildungen für BAKIP-Lehrkräfte (jährlich 1-2)

Ergebnisse E1



- Mädchen und Buben gehen einer Vielfalt an Aktivitäten nach (B)

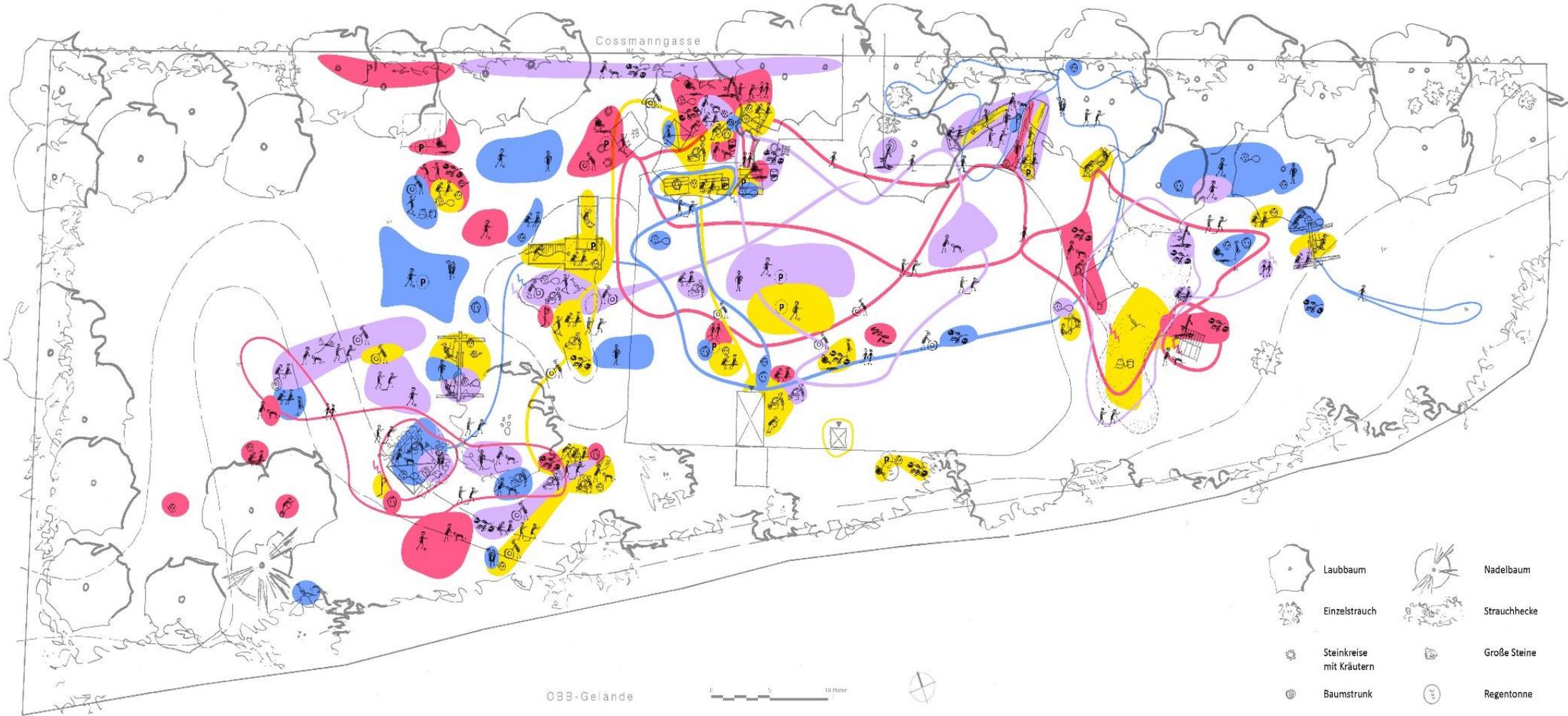
Orte und Tätigkeiten von Mädchen, Buben, Mädchen und Buben gemeinsam, Mädchen und Buben neben-/nacheinander



Tätigkeiten der Kinder

| | | | |
|---|---|---|---|
|  | Schaukeln |  | Bauen mit Autoreifen, Kunststoff-/Holzteilen |
|  | Rutschen |  | Graben, baggern, Sand spielen |
|  | Klettern |  | Backen, kochen |
|  | Wippen, Wipptiere |  | Blätter sammeln, Gras zupfen, Insekten sammeln/beobachten |
|  | Ball spielen (allgemein) |  | Pritscheln |
|  | Fußball spielen |  | Mit Holzsteckerl oder Ast spielen |
|  | Fahren mit Roller, Dreirad, Gocart, Laufrad etc. |  | Malen |
|  | Autoreifen, Kunststoffteile herumrollen, -tragen, -schieben |  | Beobachten, zuschauen |
|  | Seilspringen, Seil drehen |  | Diskutieren, reden, verhandeln |
|  | Spielen mit Bewegungsgeräten (Stelzen, Pedalo,...) |  | Singen |
|  | Balancieren |  | Weinen, schmollen |
|  | Springen, (Tempel-)hüpfen, Ball hüpfen |  | Sitzen, (plaudern) |
|  | Turnen |  | Rangeln, (um-)stoßen, Kräfte messen |
|  | Gehen |  | Händchen halten, umarmen, Bussi geben |
|  | Laufen, nachlaufen, Wettlauf |  | Aufhalten, „Maut“ |
|  | Rollen, kullern, kugeln |  | Puppenspiel |
|  | Krabbeln, robben |  | Kehren, rechnen |
|  | Tanzen |  | Scheibtruhe, Einkaufswagen schieben/ziehen |
|  | Versteckenspiel |  | Rollenspiel allgemein |
|  | Essen, Trinken | | |

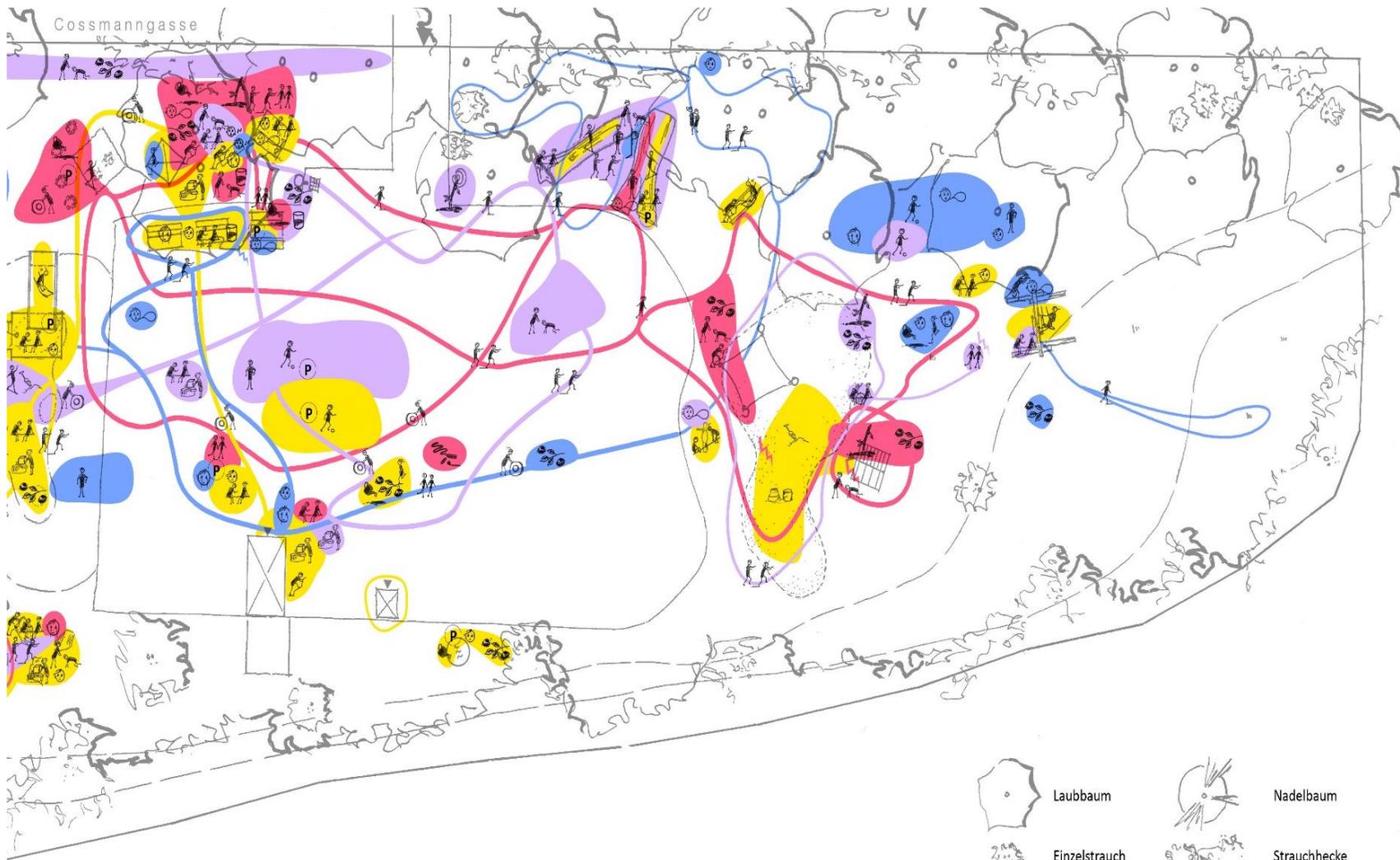
Fallbeispiel: Kindergarten1 Tätigkeiten (E1; t1-t3)



Ergebnisse E1



- Mädchen und Buben gehen einer Vielfalt an Aktivitäten nach (B)
- Geschlechterdifferenzen
 - »in geschlechterkonnotierten Spiel-/ Bewegungsformen (B)
Fußball, Rollenspiele: Vater, Mutter, Kind



IB-Gelände



- | | | | |
|---|-----------------------------|---|--------------|
|  | Laubbaum |  | Nadelbaum |
|  | Einzelstrauch |  | Strauchhecke |
|  | Steinkreise mit Kräutern |  | Große Steine |
|  | Baumstunk |  | Regentonne |

Ergebnisse E1

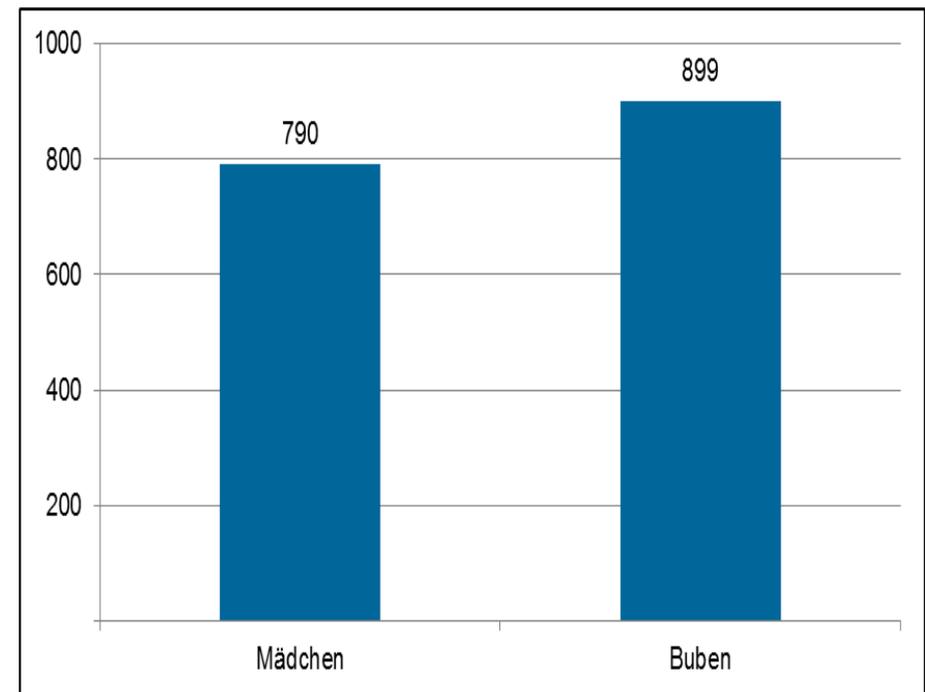
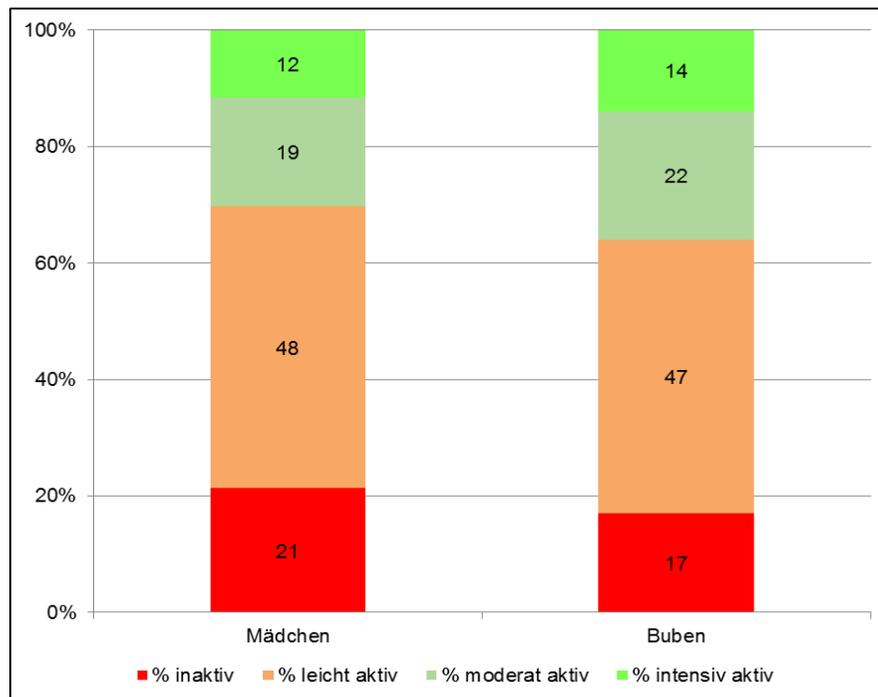


- Mädchen und Buben gehen einer Vielfalt an Aktivitäten nach (B)
- Geschlechterdifferenzen
 - »in geschlechterkonnotierten Spiel-/Bewegungsformen (B)
Fußball, Rollenspiele: Vater, Mutter, Kind
 - »In Umfang und Intensität der Bewegungsaktivitäten (A)

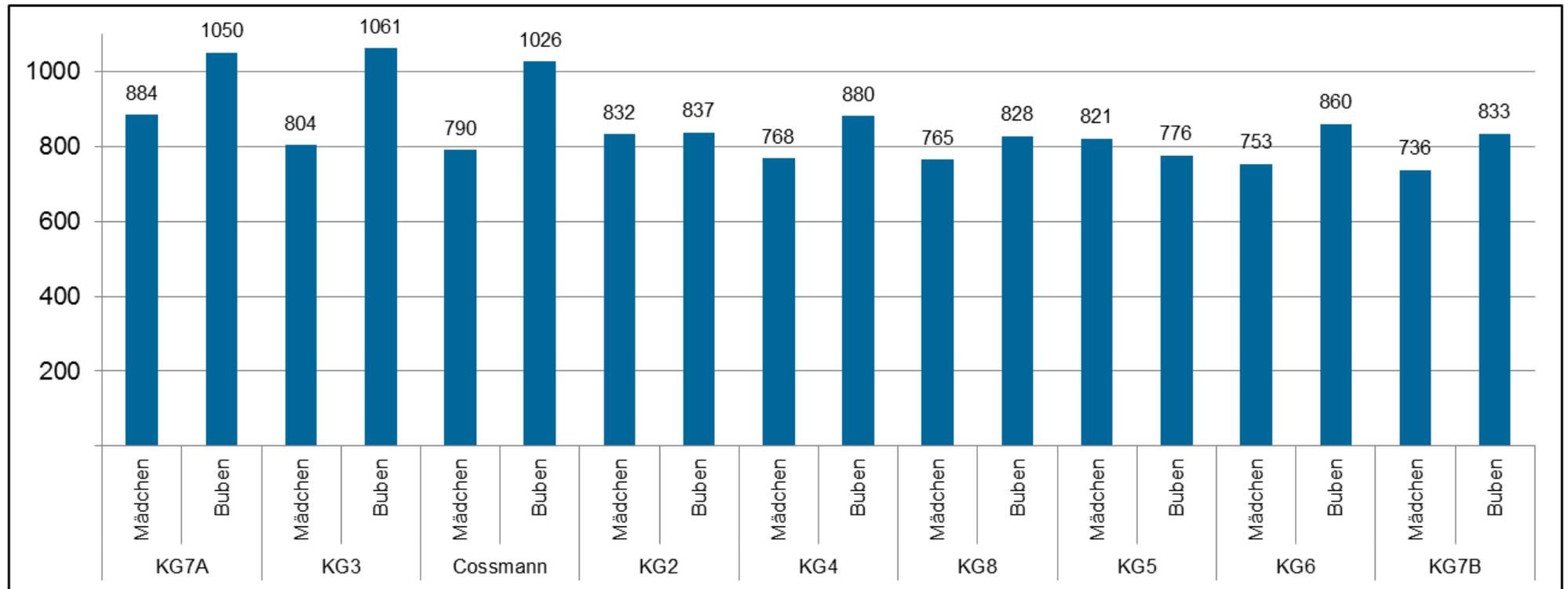
Bewegung (Intensität, Ausmaß; E1: K1-K8),



- Geschlecht
(leicht signifikante / tendenzielle Unterschiede)



Bewegungsausmaß (E1: K1-K8, t1-t3; steps/30mins) Nach Geschlecht im Kindergartenvergleich



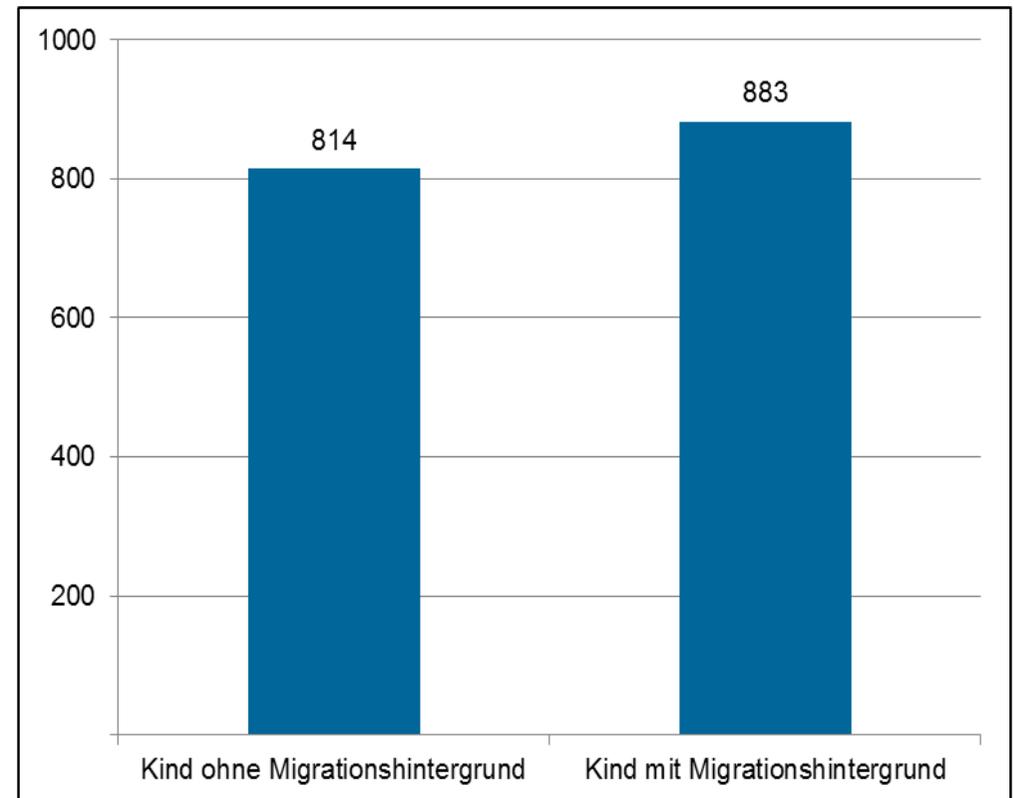
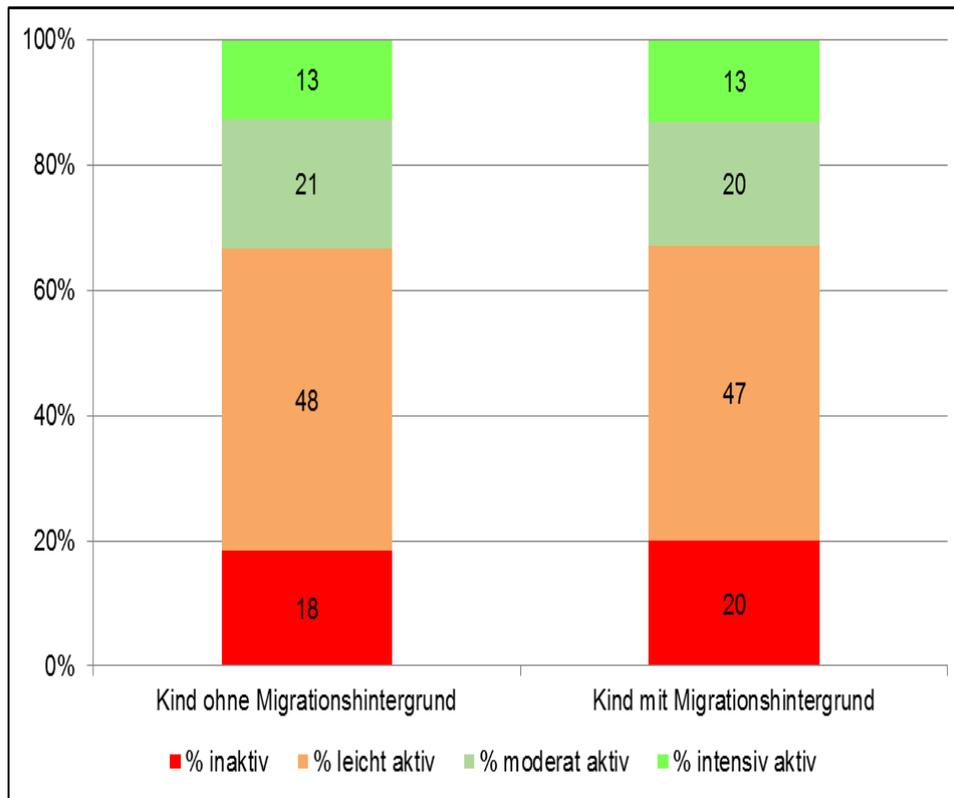
Ergebnisse E1



- Mädchen und Buben gehen einer Vielfalt an Aktivitäten nach (B)
- Geschlechterdifferenzen
 - »in geschlechterkonnotierten Spiel-/Bewegungsformen (B)
Fußball, Rollenspiele: Vater, Mutter, Kind
 - »In Umfang und Intensität der Bewegungsaktivitäten (A)
 - ... verstärkt mit Migrationshintergrund (Muttersprache)

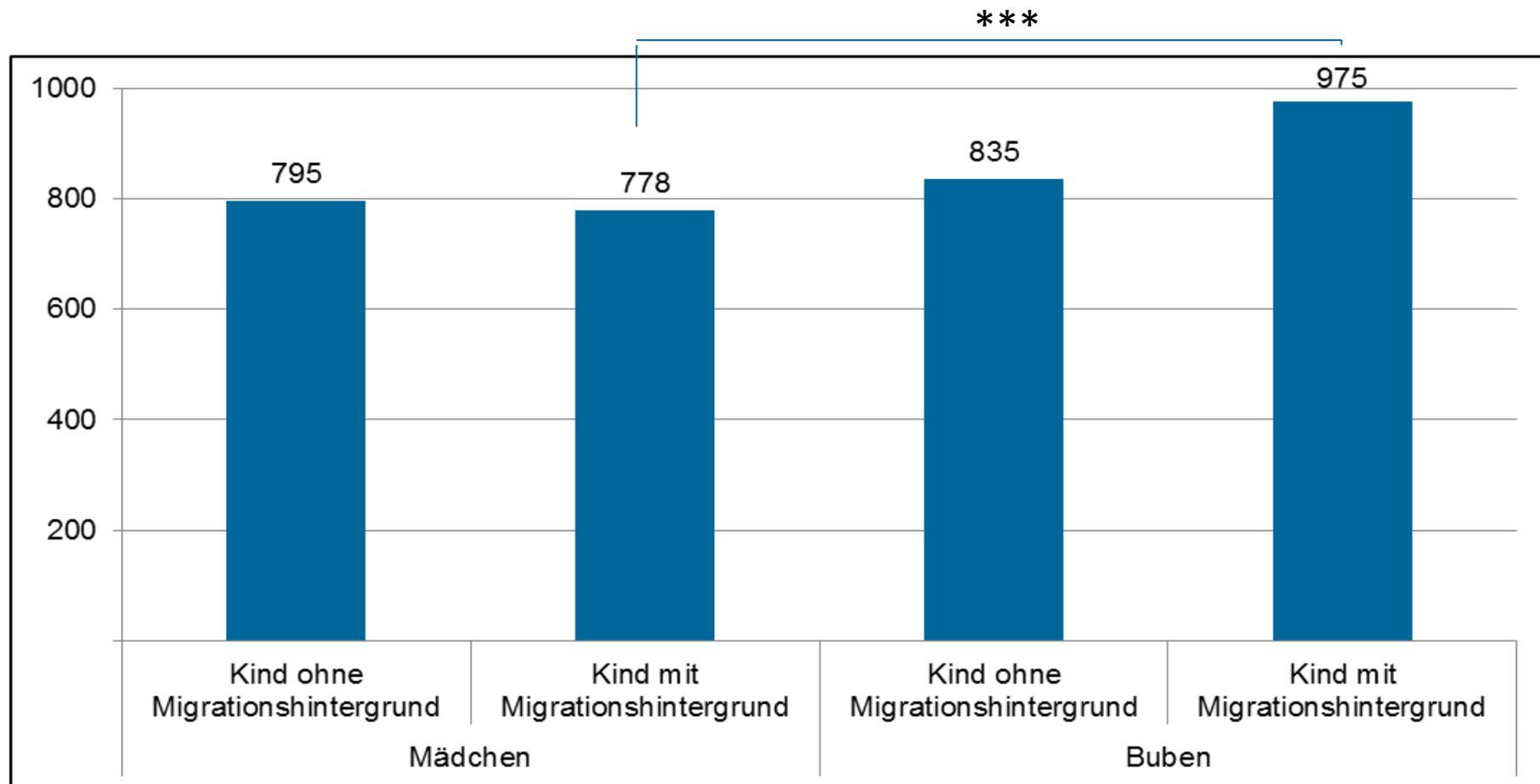
Bewegung (Intensität, Ausmaß; E1: K1-K8)

- Migration (Muttersprache)



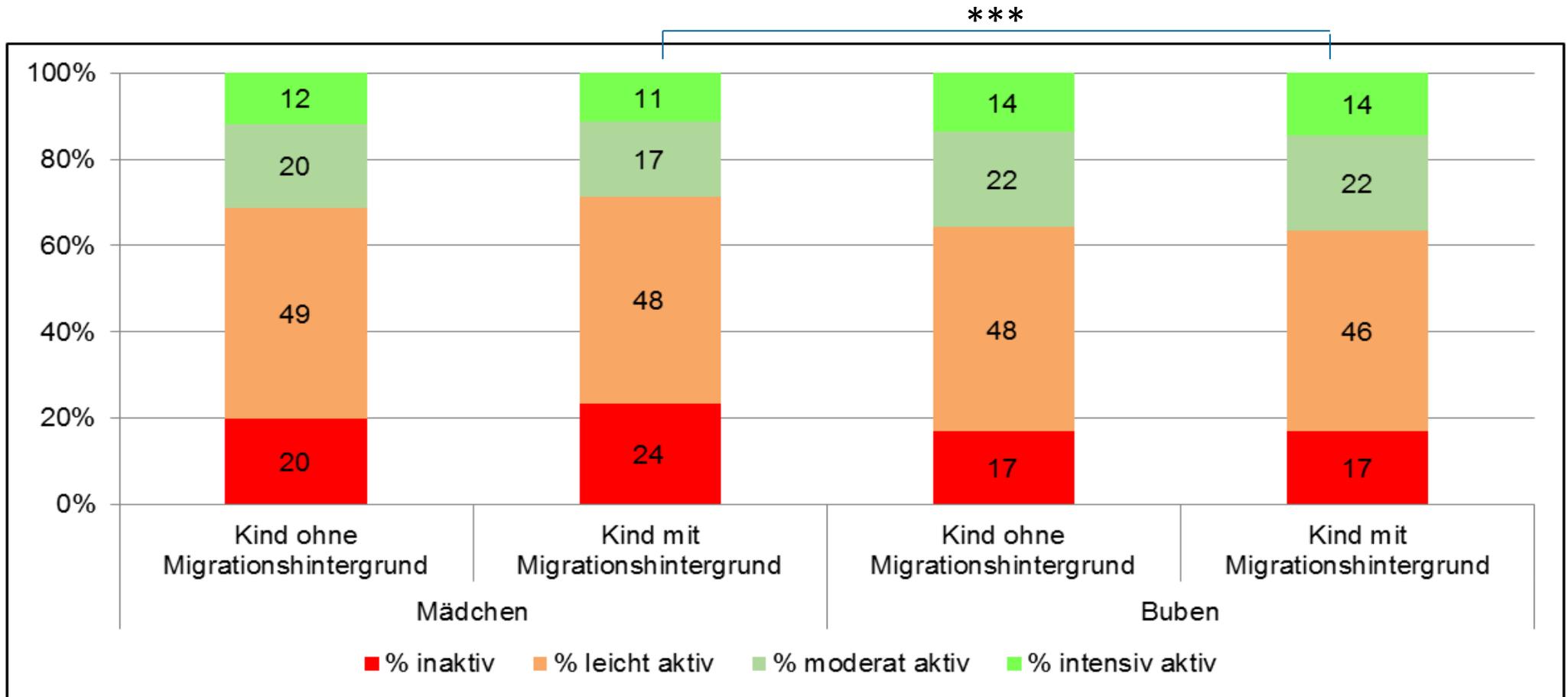
Bewegung (Ausmaß; E1: K1-K8)

- Geschlecht & Migration



Bewegung (Intensität; E1: K1-K8)

- Geschlecht & Migration



Ergebnisse E1



- Mädchen und Buben gehen einer Vielfalt an Aktivitäten nach (B)
- Geschlechterdifferenzen
 - »in geschlechterkonnotierten Spiel-/Bewegungsformen (B)
Fußball, Rollenspiele: Vater, Mutter, Kind
 - »In Umfang und Intensität der Bewegungsaktivitäten (A)
 - ... verstärkt mit Migrationshintergrund
 - »Größte Unterschiede im "Gender"-kindergarten

Erste Ergebnisse E1-E2

Fallbeispiel K1



- Räumlich-organisatorische Veränderungen und reflexiver Blick auf Geschlechterverhältnisse
 - »Veränderte Raumnutzung und erweitertes Bewegungsrepertoire
 - »Signifikant höhere Bewegungsaktivitäten (Umfang, Intensität)
 - »Geschlechterdifferenzen nach wie vor in geschlechterkonnotierten Spiel- und Bewegungsformen

Resumee

- Kindergärten “deeply gendered institutions” in Austria

Koch et al , 2014

- Umsetzung von Gender- und Bewegungsthemen abhängig von Sensitivität der PädagogInnen / Team
- Steigendes Interesse an Elementarpädagogik in AT

➤ **Gender- und Diversitykompetenz in Bewegungsförderung in Ausbildung und Kindergartenpraxis fördern**

➤ **Intersektionale Zugänge erforderlich**

RESUMEE Gender und Sport in der frühen Kindheitspädagogik

| | Deutschland | Österreich | Schweiz |
|--|--|--|---|
| Studien zu Geschlecht und Früher Kindheit | Ja | Ja Doing Gender in KiGa Männer in KiGa | Ja Doing Gender in KiGa |
| Studien zu Bewegung und Früher Kindheit | Ja | Ja Forschungs- und Evaluationsstudien | Ja Projektevaluation |
| Studien zu Bewegung und Geschlecht in Früher Kindheit | Ja ... | Ja Mädchen und Buben in KiGa | Nein nur Mädchen 9+ |
| Gender- und Bewegungskompetenz des Personals | Muss entwickelt und in Studiengängen implementiert werden | In Curricula verankert, im Alltag kaum umgesetzt | Im neuen Lehrplan 21 gefordert, keine Implementierung |
| Conclusio | Kaum (intersektionale) Studien zu Bewegung und Geschlecht in KiGa Kaum Studien zur Professionalisierung mit Fokus auf Bewegung & Geschlecht Internationale Kooperationen (z.B. Vergleichsstudien) sinnvoll Siehe dvs-Positionspapier «Frühe Kindheit und Bewegung» (Punkt 3) | | |

